Wissenschaftliche W2-Professur (w/m/d) für Instrumentalpädagogik | Ursula Carls Stiftungsprofessur

Wir sind Hessens Hochschule für Musik, Theater, Tanz und deren Wissenschaften und bilden Studierende für künstlerische, pädagogische und wissenschaftliche Berufe aus.

Wir suchen kreative und engagierte Menschen, die sich aktiv mit ihren Kompetenzen, Erfahrungen und Ideen in unser internationales Hochschul-Team einbringen.

Im Fachbereich 1 ist zum **01.10.2027** eine

Wissenschaftliche W2-Professur (w/m/d) für Instrumentalpädagogik | Ursula Carls Stiftungsprofessur

Kennziffer P2026-023

zu besetzen.

Das Deputat beträgt 8 Semesterwochenstunden, Besoldungsgruppe W2 HBesG.

Der Fachbereich 1 stärkt die Instrumentalpädagogik als wichtigen Teil der künstlerisch-pädagogischen Exzellenzbestrebungen an der Hochschule. Er begreift diese als Fach, in dem wissenschaftliche, pädagogisch-praktische und künstlerische Expertise ineinandergreifen. In der Lehrpraxis möchte er innovative Wege der Vermittlung eröffnen. Die Hochschule hat das Promotions- und Habilitationsrecht und will Qualifizierungsmöglichkeiten in diesem Bereich erweitern.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die das Fach Instrumentalpädagogik mit eigenem wissenschaftlichen Profil und künstlerisch-pädagogischern Erfahrung in seiner gesamten Bandbreite vertritt.

Die Stiftungsprofessur arbeitet eng mit den musikpädagogisch ausgerichteten, den wissenschaftlichen und den künstlerischen Professuren der Hochschule zusammen und wirkt im Promotionsausschuss der HfMDK mit. Die Professur wird maßgeblich von der Carls Stiftung Königstein finanziert und ist nach der Stifterin Ursula Carls benannt.

Mit der Bewerbung ist ein Lehrkonzept zur Forschung und Lehre im Fach Instrumentalpädagogik in einem Umfang von 8.000 bis 10.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) einzureichen.

Dienstaufgaben:

- Durchführung von Forschungsvorhaben
- Lehrveranstaltungen im Fach Instrumentalpädagogik in allen Studiengängen und sonstigen Studienangeboten
- Konzeption, Ausbau und Koordination des Faches Instrumentalpädagogik im engen Kontakt mit Lehrenden der instrumentalpädagogischen und künstlerischen Fächer im Fachbereich 1 und den anderen Fachbereichen
- Verankerung aktueller Forschungsthemen und der spezifischen Forschungsperspektive von Kunsthochschulen in Lehre
- Mitwirkung an der Entwicklung, Erforschung, Bewertung und Nutzung digitaler Lernformate
- Vernetzung des Faches innerhalb und außerhalb der Hochschule
- Intensive Beratung und fachliche Betreuung der Studierenden in allen Studienphasen, auch außerhalb der Lehrveranstaltungen
- Betreuung von wissenschaftlichen Studien- und Abschlussarbeiten und Promotionsvorhaben
- Mitwirkung an Eignungsfeststellungsprüfungen und Auswahlverfahren beim Hochschulzugang und bei der Zulassung der Studienbewerber*innen sowie Prüfungen

- Mitarbeit an der konzeptionellen, inhaltlichen und strukturellen Weiterentwicklung und Organisation der fachspezifischen Studiengänge
- Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung, Übernahme von Wahl- und Funktionsämtern

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor, Master oder Diplom), vorzugsweise künstlerisch-pädagogisches Hochschulstudium im Fach Musik oder einer Qualifikation gemäß § 68 Absatz 5 HessHG
- Promotion in Instrumentalpädagogik, Musikpädagogik oder einem verwandten Fach
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis oder einer Habilitation bzw. habilitationsäquivalenter wissenschaftlicher Leistungen gemäß § 68 HessHG
- Mindestens zweijährige Erfahrung in der Hochschullehre
- Wissenschaftliche Publikations- und Forschungstätigkeit in Instrumentalpädagogik, Musikpädagogik oder einem verwandten Fach
- Herausragende fachdidaktische Kompetenz sowie die Fähigkeit, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse in Lehre und Forschung zu integrieren
- Verhandlungssichere Deutschkenntnisse (vergleichbar C1-Niveau, nachzuweisen im Rahmen der Anhörungen)
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Ausgeprägte Organisationsfähigkeit sowie zielgruppenorientierte Kommunikationskompetenz

Erwartet wird im Rahmen der Professur:

- Aktive Beteiligung an der Selbstverwaltung des Fachbereichs und der Hochschule
- Identifikation mit Leitbild und Entwicklungszielen der HfMDK
- Bereitschaft zur eigenen, hochschuldidaktischen Fortbildung
- Teamfähigkeit sowie Bereitschaft zur interdisziplinären und hochschulübergreifenden Zusammenarbeit
- Hohe Präsenz in der Hochschule und im Fachgebiet
- Mitgestaltung von vernetztem, teamorientiertem Unterricht und die Bereitschaft zur engen fachlichen Zusammenarbeit im Kollegium
- Bereitschaft, sich verantwortlich und kooperativ in die Weiterentwicklung des Abteilungsprofils einzubringen
- Vernetzung im Fachgebiet und Berufsfeld

Die geeignetsten Bewerber*innen werden zu einer Lehrprobe und Anhörung eingeladen, die voraussichtlich Ende des Wintersemesters 2026/27 stattfinden.

Die HfMDK legt Wert auf Vielfalt und Toleranz und fördert die Gleichberechtigung aller Geschlechter. Wir unterstützen unsere Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Bewerbungen von Frauen mit entsprechenden Qualifikationen sind ausdrücklich erwünscht.

Menschen mit Behinderung im Sinne des § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen der §§ 67 und 68 des Hessischen Hochschulgesetzes. Die Stiftungsprofessur ist zunächst befristet auf fünf Jahre und kann nochmals um ein weiteres Jahr verlängert werden. Eine Verstetigung der Professur wird angestrebt. Die Beschäftigung erfolgt in einem Beamtenverhältnis auf Zeit oder in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis.

Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen und Dokumenten (Lebenslauf, Abschlusszeugnisse, Nachweise, Konzeptpapier, Auswahl Projekte / Publikationen / Lehrveranstaltungen etc.) bis einschließlich **01.12.2026** über unser Onlineportal ↗ .

Für Rückfragen steht Ihnen Prof. Gesa Behrens, Ausbildungsdirektorin Instrumentalpädagogik, unter gesa.behrens@hfmdk-frankfurt.de ↗ zur Verfügung.

Datenschutzhinweis: Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen und zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu. Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen gegenüber der Personalabteilung schriftlich oder elektronisch widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass ein Widerruf der Einwilligung dazu führt, dass die Bewerbung im laufenden Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden kann. Außerdem weisen wir darauf hin, dass Ihnen neben dem Widerspruchsrecht ein Recht auf Löschung, Berichtigung, Übertragung, sowie Auskunft über die verarbeiteten Daten zusteht.